

„Da Russe wars“ – wenn Ihnen wie im Fall „Nawalny“ jemand wie Sabine Adler und all die anderen Medien und ihre Nachbeter im Publikum mit ihrer Schnelldiagnose begegnen, dann sollten Sie diesen das Lied von Wolfgang Ambros „Da Hofa wars vom zwanzger Haus“ vorspielen oder schicken. Das passt zu der tausendfach laufenden Kampagne. Darauf machte uns der NachDenkSeiten-Leser Hubert Hansel aufmerksam. Danke. Großartig, dass wir solche kreativen und wachen Leserinnen und Leser haben. Sein Brief ist unten angehängt. [Hier der Link](#) zum Ambros Stück aus 1972! Dort finden Sie auch den Text des Stückes von Wolfgang Ambros und hier ein [Hinweis auf seine Person](#). **Albrecht Müller**.

Hier der Leserbrief:

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22.09.2020 um 23.45 konnte man im rbb Sabine Adler, mit ihrer befremdlichen Meinung über den Fall Nawalny, sehen.

Der Gastgeber, die Talk-Pfeife Thaddeusz, konnte, wollte oder wußte dem nichts entgegenzusetzen.

Dazu fällt mir ein im Jahr 1972 komponiertes Lied von Wolfgang Ambros ein, der Titel „Da Hofa wars vom zwanzger Haus“.

Der Gesang im österreichischen Dialekt ist auch für Nicht-Österreichern zu verstehen, er spiegelt genau die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Berichterstattung gegenüber Russland wider. Es gibt nur einen Schuldigen – Russland.

Anhören und genießen.

Mit freundlichem Gruß
Hubert Hansel

Und hier ist der [Link auf die Sendung mit Sabine Adler](#), auf die sich Hubert Hansel bezogen hat.

Tobias Riegel war gestern schon auf das gleiche Thema eingegangen.

Siehe hier: [Russland trägt die Schuld an den Kriegen des Westens](#).

Vertiefung ist in diesem Fall angezeigt.